

## **Mitwirkung Ueberbauung Schäferei**

Unserem Aufruf im MZ vom 10.1.2013 zur öffentlichen Mitwirkung sind unter der Ägide von Bruno Krapf innert 10 Tagen 100 besorgte Bürgerinnen und Bürger gefolgt, also ein richtiger Aufstand. Grosser Dank gebührt ihnen allen. Sie lehnen das höchst unbefriedigende Siegerprojekt des Projektwettbewerbs ab. Mit unserer Stellungnahme an die Gemeinde haben wir dieses auch klar zurückgewiesen, weil oben am Hang vor das bestehende Kleinquartier eine Mauer von 14 Meter Höhe geplant ist. Der von der Jugend der umliegenden Quartiere viel benutzte Schlittelhang am Schniderhoger würde verschwinden. Wir haben deshalb den Gemeinderat aufgefordert, das zweitplazierte Projekt „golden delicious“ zu realisieren, das drei gebrochene Wohnzeilen vom Fuss des Hangs in südlicher Richtung vorsieht. Auch der Schlittelhang wird gerettet. Dieses Projekt wurde von der Jury sehr positiv bewertet. Wir sind der Meinung, dass dadurch kein neuer Wettbewerb stattfinden muss, was sich kosten- und zeitsparend auswirkt. Sollte das erste Projekt nur leicht abgeändert werden, behalten wir uns die Ergreifung des Referendums gegen die Ueberbauungsordnung vor.

Wir sind allerdings sehr zuversichtlich, weil nach den Gemeindewahlen die Planungskommission und damit die Jury eine andere Zusammensetzung erhalten wird, vorab mit dem Präsidenten Daniel Bichsel. Bleibt in der Jury vertreten die Bauunternehmung Marti als neue und grösste Landeigentümerin in der Schäferei. Die kann sich doch eine Ueberbauung nicht leisten, die wir Dorfbewohner ablehnen.

Für den Vorstand FdU: T. Oesch, Präsident

PS: Unser Aufruf im MZ und unsere Mitwirkung sind auf unsere homepage geschaltet.